

## **Forderungen des BVOH zum sofortigen Kampf gegen Steuerbetrug Verpflichtungen von Finanzministerium und Marktplätzen unumgänglich**

Berlin, 30.11.2017: Die Finanzministerien in Deutschland beraten über den Steuerbetrug im Onlinehandel durch Händler aus sogenannten Dritt-Staaten außerhalb Europas, hier insbesondere China. Sowohl die Mitglieder des BVOH als auch viele andere Onlinehändler werden durch Chinahändler im Wettbewerb stark behindert, weil diese keine Mehrwertsteuer an den Staat abführen und damit die Produkte mindestens 19 % günstiger anbieten als deutsche oder europäische Händler. Die Rechtslage ist, dass man Waren in Deutschland, die aus Deutschland geliefert werden, nicht ohne Mehrwertsteuer anbieten darf. Gerade auf Marktplätzen bieten inzwischen tausende „Chinahändler“ die Waren über etwa die Fulfillment-Center von Amazon (FBA) wesentlich günstiger an. Der Bundesverband Onlinehandel fordert seit längerem eine schnelle Lösung seitens der Marktplätze, Behörden und der Politik in Berlin und Brüssel. „Jetzt muss gehandelt werden, denn sonst rennt uns die Zeit weg und es kann für viele kleine Händler zum Aus führen“, sagt **Oliver Prothmann**, Präsident des Bundesverband Onlinehandel e.V. ([BVOH](#))

### **Von den Online-Marktplätzen fordert der BVOH folgende kurzfristige Umsetzung**

- Einführung einer erweiterten **Impressum-Pflicht für alle Händler** (In- und Ausland) mit Angabe der Steuernummer in lateinischer Schrift
- **Identischer Registrierungsprozess** für ausländische Händler wie für deutsche Händler bei Verkauf in Deutschland
- **Aufklärungspflicht** an alle Händler über rechtliche Vorschriften insbesondere was Steuern und Produktsicherheit angeht.

### **Das Bundesministerium für Finanzen BMF muss kurzfristig folgende Dinge umsetzen**

- Einrichtung einer **Meldestelle** zur Nennung von Steuerbetrüglern durch Wettbewerber ähnlich einer Abmahnung
- Prüfung und **Verfolgung von Steuersündern** z.B. durch Aufforderung an die Marktplätze zur Schließung des Kontos des Händlers
- Veröffentlichung einer **Online-Prüfungsstelle** von europäischen Steuernummern

Bereits heute ist es etwa bei Amazon nahezu unmöglich, Elektronikzubehör wie Smartphonekabel von deutschen oder europäischen Händlern zu kaufen. Wenn man sich als Käufer die Mühe macht und die Daten zum Händler anschaut, wird man erkennen, dass es fast ausschließlich chinesische Händler sind. Wenn man von diesen Händlern eine Rechnung zum Kauf einfordert, zeigt die Erfahrung, dass diese die Mehrwertsteuer nicht ausweist, obwohl man über eine Plattform wie Amazon nicht ohne Mehrwertsteuer einkaufen kann.

### **Über den BVOH**

Der Bundesverband Onlinehandel e.V. (BVOH) versteht sich seit 2006 als Interessenvertreter der Unternehmerinnen und Unternehmer, wie auch der Verbraucherinnen und Verbraucher im Onlinehandel.

Der BVOH ist die sichtbare Stimme des ehrbaren Online-Kaufmanns und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Onlinehändler, Politik, Online-Marktplätze, Zulieferer und Ausrüster zusammen zu bringen.

### **Pressekontakt**

Christoph Blase | Bundesverband Onlinehandel e.V. (BVOH) c/o Publiplikator GmbH | Hauptstr. 3 | 10827 Berlin  
Telefon 030-200 898-31 | Telefax 030-200 898-99 | Mobil 0151-1165 3994 | eMail [presse@bvoh.de](mailto:presse@bvoh.de)